

Büchners Klänge

Jahrestagung der Georg Büchner Gesellschaft 2025

6.-8. November 2025, GU Frankfurt, IG-Farben-Gebäude, Eisenhower-Saal (IG 1.314)

Eine Veranstaltung der Büchner-Gesellschaft sowie des Instituts für Deutsche Literatur und ihre Didaktik (Universität Frankfurt)

Konzeption: Roland Borgards, Esther Köhring, Denise Reimann

Donnerstag, 6.11.25

13.30 – 14.30 Uhr

Begrüßung, Einleitung (Roland Borgards, Esther Köhring, Denise Reimann)

14.30 – 15.30 Uhr

Ariane Martin: Leise Töne. Lautstärkeregelungen bei Georg Büchner

Kaffeepause

16.00 – 17.00 Uhr

Norbert Abels: Alles hohl und niemals still. Büchners Klangdramaturgie im Musiktheater

17.00 – 18.00 Uhr

Dennis Disselhoff: Rosetta tanzt und singt. Die musikalische Büchner-Rezeption und das Kunstlied

Pause

18.30 – 19.30 Uhr

Annette Reisinger (Violine): CAPRICCI für Violine solo 2022 (Gerhard Stäbler (* 1949), Podiumsdiskussion

Abendessen

Freitag, 7.11.25

09.00 – 10.30 Uhr

Nora Eckert: Lenz als Chiffre der Verstörung. Wolfgang Rihm macht aus Büchners Lenz-Erzählung eine Kammeroper als extreme „Seelenraummusik“

Oliver Grütter: Stimmenhören. (Halluzinierte) akustische Reize in Büchners *Lenz*

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Alfons Glück: Gegenklänge. Herrschende Sprache – Sprache der Unterdrückten; Naturklänge und Stille

Roland Borgards: Büchners Großes Orchester der Tiere

Mittagessen

14.00 – 16.30 Uhr

Judith Kerschbaumer: Beredetes Verstummen. Die politische Dimension von Stille und Schweigen in *Danton's Tod*

Erika Maria Sottile: „Es lebe der König!! Luciles Schrei als klangliches Gegenwort zwischen Büchner und Celan

Anouk Rehder: Zur akustischen Geschichtsinszenierung im Theater.
Büchners *Danton's Tod* und der Nachhall der Revolution(en).

Kaffeepause

MBA digital, Forschungsstelle Georg Büchner, Georg Büchner Gesellschaft

16:45 – 18:00 Uhr: Mitgliederversammlung der Georg Büchner Gesellschaft

18:15 Uhr

MBA digital Launch

Burghard Dedner, Claudia Bamberg, Felix Thielen, Roland Borgards: MBA digital.
Geschichte, Struktur, Zukunft

Empfang in den Räumen der Forschungsstelle Georg Büchner (IG 2.251)

Abendessen

Samstag, 8.11.25

09.30 – 11.00 Uhr:

Heinz Hiebler: Vom Klangraum der Handschrift zum stereophonen Hörspiel am
Beispiel von Büchners WOYZECK

Andreas Wicke: Woyzeck! hörst du's noch?“ Georg Büchners Dramenfragment im
Hörspiel des 21. Jahrhunderts

Kaffeepause

11.30 – 12.30 Uhr

Martin Bartelmus: Auralen Wahnsinn sehen. Die *Woyzeck*-Verfilmungen im Vergleich
(Werner Herzog 1979 und Nuran David Calis 2013)

12.30 – 13.00 Uhr: Abschluss und Ausblick

Anmeldung per Mail an Na.Hoffmann@em.uni-frankfurt.de